

Medizinisches

Wie geht's? „Heilsame Salben für die Hausapotheke“. **RTL plus, 27. März, 18.05 Uhr.**

Die Sprechstunde. Krampfadern und Venenleiden. **Drittes Fernsehen Nord, 27. März, 18.30 Uhr.**

Wissenschaft im Gespräch. Diagnose Herzinfarkt: Die ersten Stunden entscheiden. Medizinische Maßnahmen zur Lebensrettung und Schadensbegrenzung, erläutert von Jörg Tröger. **Süddeutscher Rundfunk, 2. Programm, 28. März, 17 Uhr.**

Die Prognose. Ein Forum für Wissenschaftler und Hörer. Wie funktioniert das Immunsystem? **Hessischer Rundfunk, 2. Programm, 28. März, 17.05 Uhr.**

Medikamente: Helfer oder Feinde? Allzuviel ist ungesund. **Drittes Fernsehen Südwest, 29. März, 17.30 Uhr.**

Blickpunkt Gesundheit. Schmerz – Forschung und Therapien. **Drittes Fernsehen West, 29. März, 18.30 Uhr.**

Wege zum Blick durchs Fenster. Beobachtungen in einem Zentrum für Körperbehinderte. **Drittes Fernsehen Südwest, 30. März, 17 Uhr.**

Biotechnologie und Gentechnik. Kongreßbericht aus Düsseldorf. **Deutschlandfunk, 30. März, 21.30 Uhr.**

Die Sprechstunde. Mit Nadeln oder Tabletten gegen Kopfschmerzen. **Drittes Fernsehen Bayern, 31. März, 20.45 Uhr.**

Das Wissenschaftsmagazin. Kranksein im Alter. Ein Bericht vom Saarländischen Internistentag. **Studiowelle Saar, 1. April, 20.30 Uhr.**

Gesundheitsmagazin Praxis. **ZDF, 2. April, 21 Uhr.** Vorgesehene Beiträge: 1. „Fit mit – gemeinsam aktiv!“ 2. „Gesunder Rücken – trainierter Rücken!“ 3. „Impfen nützt – Impfen schützt!“ Moderation: Hans Mohl.



Lino Ventura (re.), oft Film-Gangster par excellence, spielt in dem Film „Adieu Bulle“ ebenso überzeugend diesmal einen bärbeißigen Kriminalkommissar, den eine Freundschaft mit seinem jungen Assistenten (Patrick Dewaere, links) verbindet Foto: ARD

Französischer Spielfilm

Die **ARD** trägt am Samstagabend, **28. März, 22.50 Uhr**, 90 Minuten lang zur spannenden Unterhaltung bei. Hauptdarsteller des actionreichen Kriminalfilms „Adieu Bulle“ (Adieu poulet) aus dem Jahre 1975 sind Lino Ventura (Kommissar Verjeat) und der 1982 aus

dem Leben geschiedene Patrick Dewaere (sein Assistent). Dieser Kommissar Verjeat, ein hartgesottener Kriminalbeamter in einer französischen Provinzstadt, soll fortgelobt werden, als er sich mit einem skrupellosen und intriganten Lokalpolitiker anlegt. Zusammen mit seinem jungen Assistenten zieht er dennoch alle Register in seinem Kampf mit dem kriminellen Machtpolitiker und seinen Helfern.

„Schinkelbau“

In einem halbstündigen Beitrag (Titel: „Rückkehr der Musen“) von Peter Zenthöfer wird am **28. März um 14.30 Uhr** (Samstag) im **ZDF** über die Geschichte, den Wiederaufbau und die Eröffnung des neuen Schauspielhauses am Platz der Akademie, dem früheren Gendarmenmarkt, in Ost-Berlin berichtet. Der prachtvolle Bau, von Karl Friedrich Schinkel Anfang des vorigen Jahrhunderts erbaut, wurde im Zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört. Der Film will über ein Stück Stadt-, Kultur- und Theatergeschichte informieren. Er beschreibt die Anstrengungen, die DDR-Architekten, Baumeister und

Handwerker unternommen haben, um den „Schinkelbau“ nach alten Fotos und Plänen zu rekonstruieren.

Saitenbilder

Als „einen der größten Meister, den die Gitarre jemals kannte“, „ein musikalisches Naturereignis“, „sensibel und doch voller Temperament“ wird der spanische Gitarrist Pepe Romero oft bezeichnet. Am Samstagabend, **28. März, 16 Uhr**, ist in der **ARD** ein Film über den 1944 in Malaga geborenen Romero zu sehen. Aus dem Konzertsaal heraus will der Film den Zuhörer und Zuschauer in Romeros spanische Heimat entführen.

Ära Bourguiba

Der heute 84jährige Präsident Habib Bourguiba lenkt seit 31 Jahren die Geschicke der Republik Tunesien. Seit dem von ihm geführten Kampf um die Unabhängigkeit vom französischen Protektorat gilt er aber noch immer als der „oberste Kämpfer“ des Siebeneinhalb-Millionen-Volkes. Ausgerichtet an westlichen Maßstäben, machte Tunesien in kurzer Zeit eine erstaunliche Entwicklung durch; es gehört zu den liberalsten Staaten des afrikanischen Kontinents. Sein am französischen Vorbild orientiertes Erziehungssystem gilt als vorbildlich, in keinem anderen islamischen Land haben Frauen mehr Rechte.

Der Verfall des Dollars und die sinkenden Einnahmen aus den tunesischen



Tunesien-Urlaubern ist oft nicht bewußt, mit welchen Problemen sich die Bevölkerung und die Regierung auseinandersetzen haben (Foto: Amphitheater El Djem: Touropa)

Erdölvorkommen jedoch haben vielversprechende Ansätze der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung in Gefahr gebracht. In seiner Reportage „Im Schatten des Denkmals“ (**ARD, 30. März, 21.15 Uhr**) geht Reinhard Behm der oft gestellten Frage nach: „Was wird, wenn Präsident Bourguiba einmal nicht mehr ist?“ □